

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

November 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	4
3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH	11
4. Neues aus der Forschung	14

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 10. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/4591-920
Fax: 08161/ 4591-923
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <https://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz

Workshop iWald App Pro

17. November 2021, Freising
Dezember 2021, Online

www.cluster-forstholzbayern.de

Winter Kolloquium 2021/22

TUM Dept Life Science Systems
Die Vorträge finden jeweils von 16:15–17:30
Uhr online per Zoom statt.

www3.ls.tum.de/roek/aktuelles/

22. November 2021 A new approach for modeling
dynamic interactions and feedbacks among climate,
fire, and forests in the temperate and boreal biomes

29. November 2021 Tree carbon allocation and sto-
matal responses under elevated CO₂

31. Weißenstephaner Forsttag

26. November 2021
Ökologische Waldwirtschaft: Königsweg für Wälder im
Klimawandel?

Weißenstephan

www.hswt.de/hochschule/fakultaeten/wf/

KLIMADISKURSE

Onlineveranstaltung mit verschiedenen Ge-
sprächspartnern

www.bayklif.de/klimadiskurse/

23. November 2021 An die Wurzeln! Warum wird
nicht entschieden, was nötig wäre?

14. Dezember 2021 Tropisches Eis? Die Macht der
Kunst im Kampf um 1,5°

CLIMATE TALKS

Öffentliche online stattfindende Ringvorlesung des Mas-
terstudienganges „Climate Change Management“

donnerstags, 16:00 Uhr

www.hswt.de/

02. Dezember 2021 North atlantic climate variability
drives dipoles in European forest productivity

Seminar Waldbau, Ökosystemdynamik und Forstplanung

14. Dezember 2021

Hybridveranstaltung: Freising und online

<https://forstzentrum.de/>

1.2 Termine außerhalb von Weißenstephan

Online-Seminarreihe: Klimaanpassung in der Forstwirtschaft

online, jeweils von 19:00-21:00 Uhr

www.biosphaerenreservatrhoen.de/

17. November 2021 Das Wasser fehlt und die Bor-
kenkäfer kommen – welche Zukunft hat der Wald?
Sorgenkind Buche – was wissen wir zum Baumsterben
nach den Trockenjahren 2018 und 2019?

24. November 2021 Klimawald ist Försterwald
Triebwerk - Büro für regenerative Land- und Agroforst-
wirtschaft

Was können Waldbewirtschafter von der Agroforstwirt-
schaft lernen?

01. Dezember 2021 Biodiversität im Wald – tieri-
sche Klimaboten und zukünftige Herausforderungen
Welchen Beitrag kann und muss die Jagd zum Gelingen
des Waldbaus leisten?

03. Dezember 2021, 16:00-21:00 Uhr Klimakrise
im Wald aus der Sicht eines Privatwaldbesitzers
Auf welche Baumarten und Herkünfte können Waldbe-
sitzer für ihren Klimawald setzen? Brauchen wir neue
Waldbaustrategien für den Klimawald?

Tharandter Gespräche:

online, jeweils von 17:30-19:00 Uhr

www.tharandter-gespraeche.de/

17. November 2021 Was können Forstwirtschaft,
Landwirtschaft und Naturschutz für den Klimaschutz
und die Klimaanpassung leisten und wie wird dies ho-
noriert?

02. Dezember 2021 Können die Chancen von Holz
und Forst eine treibende Kraft in der Energiewende und
dem Klimaschutz einnehmen?

15. Dezember 2021 Landnutzungsalternativen –
Möglichkeiten zur Inwertsetzung von ÖSL für Forstbe-
triebe

Der bayerische Energieholzmarkt – Wie entwickelt sich der Holzbestand?

22. November 2021

Onlineveranstaltung

www.landschaftenergie.bayern/

Bioraffinerien: Potenziale und Standorte

24. November 2021

Online-Tagung

www.cluster-forstholzbayern.de/

Forstlicher Unternehmertag – Anpassungsstrategien im Holztransport

25. November 2021

Onlineveranstaltung

www.cluster-forstholzbayern.de/

Online-Praxis-Seminar: „Management von EU-Verbundprojekten unter Horizon 2020“

1.–2. Dezember 2021

Anmeldeschluss ist der 28. November 2021

www.bayfor.org

Internationales Holzbauforum (IHF2021)

01.-03. Dezember 2021

Innsbruck/Österreich

www.forumholzbau.com/

Seminar: Heizen mit Holz

07. Dezember 2021

Onlineveranstaltung

www.landschafttnergie.bayern/

FVA-VA-Kolloquienreihe 2021/2022:

Rücken, vermessen, bauen – aktuelle Forschungsergebnisse aus der Waldnutzung

09. Dezember 2021

Onlineveranstaltung

www.fva-bw.de/themen/wissenstransfer

Sicher arbeiten im Schadholz

09. Dezember 2021, 09:00–15:00 Uhr

Fachgespräch der SVLFG

www.forstpraxis.de/

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Semesterstart am Forstzentrum – Teil 2



Zum Wintersemester 2021 haben am Forstzentrum wieder über 600 Studierende ihr Bachelor- oder Masterstudium begonnen.

An der TU München (TUM) gibt es im Bachelor Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement über 190 Immatrikulationen, im Master Forst- und Holzwissenschaft 43. Für den englischsprachigen Master Sustainable Resource Management (SRM) gab es 914 Bewerbungen. Neu immatrikuliert sind rund 120 Studierende aus zahlreichen Nationen.

An der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) haben sich 141 Studierende für Forstingenieurwesen immatrikuliert, im Bachelor Management erneuerbarer Energien starten 66. Mittlerweile zum zweiten Mal wird der englischsprachige Master Climate Change Management mit derzeit 23 Studierenden im ersten Semester angeboten, im Master Business Management und Entrepreneurship Erneuerbare Energien starten 21 ins erste Semester. Beide Master-Studiengänge werden von der Fakultät Wald und Forstwirtschaft zusammen mit weiteren Fakultäten angeboten.

Die Willkommenstaschen wurden den neuen Studierenden mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Zentrum WFH e.V. überreicht.

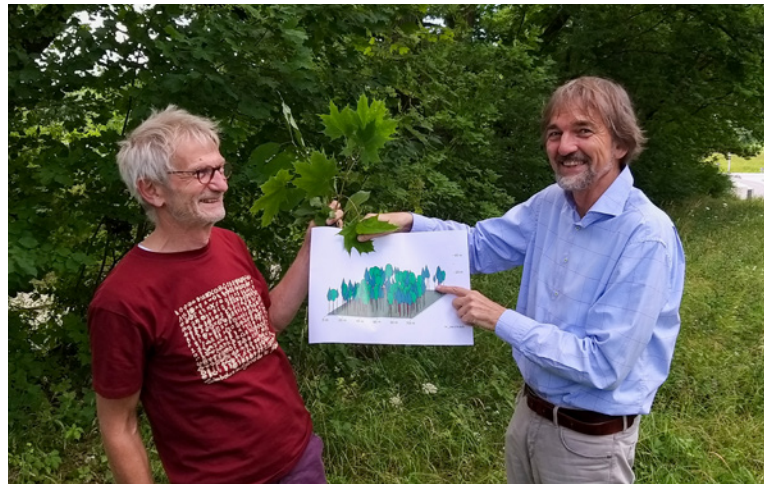
2.2 Ernst-Otto-Fischer Lehrpreis 2021 für das Projekt Forest & Technology – VR2



Der Ernst-Otto-Fischer-Lehrpreis zeichnet in jeder Runde bis zu drei innovative und erfolgreiche Lehrprojekte aus, die an der TUM umgesetzt wurden. Der Preis würdigt damit das Engagement herausragender Dozierender in der Hochschullehre.

Prof. Dr. Michael Suda – Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik, SoM, TUM

Prof. Dr. Hans Pretzsch, Lehrstuhl für Waldwachstumskunde, SoLS, TUM



Entscheidungen werden heute zunehmend auf der Basis von Abbildungen der „realen“ Welt in komplexen virtuellen Systemen getroffen.

Wo liegen die Unterschiede zwischen diesen Realitäten? Unser Projekt sollte den Studierenden verdeutlichen, dass in den Forstbetrieben, in denen Sie künftig arbeiten werden, diese Realitäten aufeinandertreffen werden. Sensibilisiert für diese Aspekte werden Führungskräfte ihre Mitarbeiter aus der Praxis und deren oft unterschiedliche Sichtweise besser verstehen.

Mit dem Projekt „Forest & Technology“ haben wir ein zentrales und hochaktuelles Thema der Forstwissenschaft und Praxis aufgegriffen. Hochtechnisierte Datenerfassungs- und Datenverarbeitungssysteme ermöglichen heute die Abbildung natürlicher Strukturen in virtuellen Welten. Durch die Modellierung natürlicher Systeme gelingt es zunehmend ...weiterlesen

V.l.n.r.: Die Preisträger des Ernst-Otto-Fischer Lehrpreises 2021 im Bereich Forstwissenschaften Prof. Dr. Michael Suda (links) und Prof. Dr. Hans Pretzsch (rechts). Foto: TUM

2.3 Der Masterstudiengang „International Management of Forest Industries“ startet im Sommersemester 2022 in neuem Format



Der **Masterstudiengang** wird seit 2013 als Double Degree Studiengang in Kooperation zwischen der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und der Berner Fachhochschule angeboten. Das Ziel des Studienganges wurde erreicht. Die Absolventinnen und Absolventen nehmen Leitungspositionen in der Forst- und Holzindustrie ein. Der Studiengang ermöglicht auch die Zulassung zum Höheren Dienst. Die Partnerhochschulen haben auf veränderte Studiengewohnheiten reagiert und die Lehre wird zukünftig in hybrider Form angeboten, das heißt die Lehrveranstaltung finden vor Ort und gleichzeitig online statt. Die Unterrichtssprache wird einheitlich Englisch.



Foto: HSWT

2.4 TUM: Waldbau in guten Händen



Drei Jahre nachdem Professor Mosandl in den Ruhestand getreten ist, lebt der Waldbau an der TUM auf. Dank der umsichtigen Berufungspolitik der TUM konnten mit Prof. Rupert Seidl und Prof. Peter Annighöfer gleich zwei Waldbauexperten an die TUM geholt werden. Die komplementären Expertisen der beiden Professuren (Seidl: **Ökosystemdynamik und Waldmanagement**, Annighöfer: **Wald- und Agroforstsysteme**) decken die zunehmende Breite des modernen Waldbaus ab, wobei auch auf waldbauliche Kernkompetenzen weiterhin großer Wert gelegt wird (z.B. gemeinsame Waldbaulehre). Wichtige Langzeitversuche wie der von Prof. Burschel initiierte und von Prof. Mosandl über lange Jahre begleitete Bergmischwaldversuch werden weitergeführt. Und auch zentrale Traditionen der Waldbaulehre, wie das „Waldbaupraktikum Bayern“, wurden reaktiviert. Gleichzeitig bringen Seidl und Annighöfer auch neue Impulse in die Weihenstephaner Waldbauforschung ein, z.B. in Hinblick auf Modellierung und Fernerkundung. Der Waldbau an der TUM ist somit bestens aufgestellt, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.



V.l.n.r.: Prof. Dr. Reinhard Mosandl, Prof. Dr. Rupert Seidl und Prof. Dr. Peter Annighöfer. Foto: C. Josten, ZWFH



Auf Waldbauexkursion im Eichhall unter Corona-Bedingungen; Foto: TUM

2.5 Trockenstress in unseren Wäldern – waldbauliche Antworten, Handlungsempfehlungen und Perspektiven

Tagung der Sektion Waldbau im Deutschen Verband Forstlicher Forschungsanstalten

Die diesjährige Tagung der Sektion Waldbau im Deutschen Verband Forstlicher Forschungsanstalten (DVFFA) fand am 11. und 12. Oktober 2021 im Raum Würzburg statt. Nach 2005 trafen sich die Mitglieder und Gäste der Sektion Waldbau damit erstmals wieder einmal in Bayern. Die etwa 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer befassten sich bei der Veranstaltung mit dem Thema „Trockenstress in unseren Wäldern – waldbauliche Antworten, Handlungsempfehlungen und Perspektiven“. Ein Schwerpunkt lag dabei auf den Schäden an Buchen, die vor allem in niederschlagsarmen Regionen seit den Trockenjahren 2018/2019 bundesweit vermehrt festgestellt werden.

Nach der Begrüßung durch Franz Paulus, dem Leiter des Referats „Waldbau, Waldschutz, Bergwald“ am StMELF, erhielten die Teilnehmer anhand von zahlreichen Vorträgen einen umfassenden Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse. So wurde beispielsweise [...weiterlesen](#)



Am letzten Exkursionspunkt im Irtenberger Wald erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Informationen zum Projekt BeechSat. Foto: J. Stiegler, LWF



Hans-Peter Dietrich (LWF) gibt den Teilnehmern Einblicke in die Funktionsweise einer Waldklimastation und präsentiert meteorologische Messergebnisse aus dem Guttenberger Wald. Foto: J. Stiegler, LWF

2.6 Ressource Holz & Forstlicher Unternehmertag 2021 Teil 3: Herausforderung Wiederaufforstung

Seit fast 20 Jahren findet der Forstliche Unternehmertag in Freising um die Professur Forstliche Verfahrenstechnik der TUM in Partnerschaft mit dem Cluster Forst und Holz Bayern sowie dem Forstzentrum, statt. Und seit 5 Jahren existiert die enge Kooperation mit der Tagung „Ressource Holz“ in Hundisburg bei Magdeburg mit dem Organisator Fraunhofer IFF. Nachdem der Unternehmertag 2021 aufgrund Corona verschoben werden musste, haben die Organisatoren diese virtuelle Reihe mit vier Terminen für das Jahr 2021 umgesetzt. Ziel ist der Wissenstransfer an die deutschen Forstunternehmer als zentrales Bindeglied zwischen Forstwirtschaft und Holzabnehmer. Diese Verbindung zwischen den Beteiligten erfährt nun mit der Digitalisierung einen massiven Schub.

Dr. Ina Ehrhardt begrüßte am 23. September 2021 die insgesamt 150 Teilnehmer aus den Bereichen der Forstwirtschaft, Forstunternehmer und Holzeinkäufer. [...weiterlesen](#)

**Ankündigung: Ressource Holz und Forstlicher Unternehmertag Teil 4:
[Anpassungsstrategien im Holztransport](#) am 25. November 2021**

2.7 „Wald, Klima und Du“ – Waldpädagogik-Forum an der Waldklimastation Kranzberg



Das 5. LWF-Waldpädagogik-Forum unter dem Motto „Wald, Klima und Du“ am 15. Oktober im Kranzberger Forst fand bei bestem Wetter in gelöster Atmosphäre statt. Zertifizierte Waldpädagogen und Interessierte konnten sich über das hoch aktuelle Thema Klimawandel und deren waldpädagogische Umsetzung informieren. Zunächst wurde die wissenschaftliche Arbeit der LWF in Sachen Waldklimastation und Baumarten der Zukunft vorgestellt. Dr. Tobias Mette und Hans-Peter



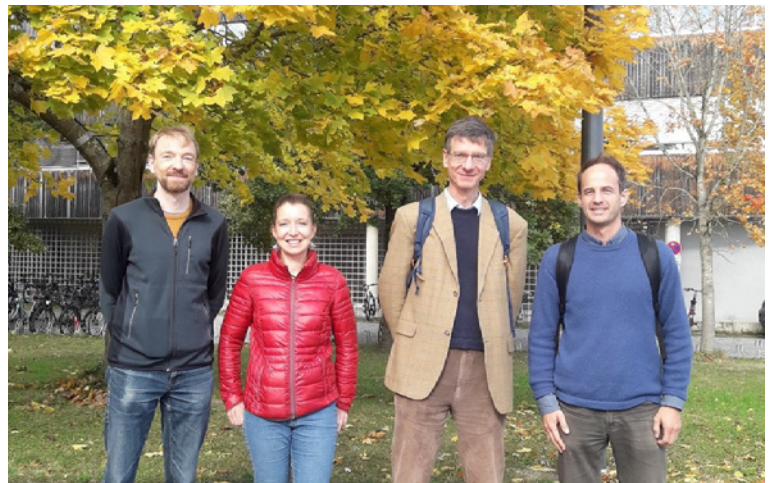
Foto: D. Schmechel, LWF

Dietrich erklärten die komplexen Zusammenhänge anschaulich und praxisnah. Im Anschluss fanden drei Praxiseinheiten zur Vermittlung des Themas in waldpädagogischen Angeboten statt. Mit Martina Engelmaierová aus dem Wildniscamp des Nationalparks Bayerischer Wald und Anna Hunklinger von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald als Workshop-Leiterinnen bereicherten auch Waldpädagoginnen aus anderen Organisationen die Veranstaltung. Albin Huber vom Walderlebniszentrum Roggenburg war als dritter Praktiker dabei. Mit rund 60 Teilnehmenden war es wie schon die Jahre zuvor gut besucht.

2.8 Baumarteneignung im Klimawandel – Eine französische Perspektive



Wollen wir wissen, welche Baumarten mit dem zukünftigen Klima in Bayern klarkommen, müssen wir nach Süden schauen. Erkenntnisse und Erfahrungswissen aus Frankreich sind für Bayern besonders spannend, da die Franzosen über eine etablierte Forstwissenschaft und umfangreiche Daten zu ihren Wäldern verfügen. Über das Waldklimafonds-Projekt ANALOG lud die LWF Herrn Georges Pottecher von Forestys <https://www.forestys.fr/> aus Nancy am 21. Oktober 2021 nach Freising ein, wo er den Zuhörer*innen eine „französische Perspektive“ der Baumarteneignung im Klimawandel vorstellte. In seiner Arbeit kombiniert er Verbreitung, Produktivität und



Wolfgang Falk, Susanne Brandl und Tobias Mette von der Abt. Boden und Klima der LWF mit dem französischen Gast Georges Pottecher (zweiter von rechts)

Ausfallrisiko von Baumarten, um Förster und Waldbesitzer bei der Baumartenwahl unter sich verändernden Klimabedingungen zu beraten. Perspektiven wie diese sind für uns Blicke in die mögliche Waldzukunft Bayerns und wecken Neugierde, diese Wälder auch einmal vor Ort kennen zu lernen. Eine Frankreich-Exkursion im kommenden Jahr wird derzeit im Projekt **ANALOG** vorbereitet.

2.9 Fortbildung „Innovationen und Trends in der Forsttechnik“

Am 14. Oktober 2021 fand an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) eine Fortbildungsveranstaltung zu „Innovationen und Trends in der Forsttechnik“ für die Mitarbeiter der Bayerischen Forstverwaltung statt.

Im Theorieteil am Vormittag konnten Ergebnisse aus einem gemeinsam mit dem Verfahrenstechniklehrstuhl der TUM bearbeiteten Forschungsprojekt zur vollmechanisierten Ernte von Laubstarkholz präsentiert werden. Darüber hinaus wurden zum Themenschwerpunkt „Verbesserung der Arbeitssicherheit in der motormanuellen Fällung“ die Königsbron-



Praxisvorführung der Königsbronner Anschlagtechnik (KAT) im Wald; Foto: LWF

ner Anschlagtechnik (KAT) zur seilgestützten Fällung sowie technische Fällhilfen in Form von mechanischen und hydraulischen Fällkeilen vorgestellt. Im weiteren Verlauf stand die Entrindung von Fichtenholz mittels Motorsägenanbaugeräten und die aktuellen Entwicklungen bei Akku-Geräten für forstliche Anwendungen im Fokus.

Am Nachmittag wurden die theoretischen Inhalte des Vormittags im Kranzberger Forst anhand verschiedener Praxisvorführungen vertieft. Um zu demonstrieren, dass Seilwindeneinsatz nicht zwingend mittels Großtechnik erfolgen muss, wurde zur seilgestützten Fällung eine Spillwinde als Hilfsmittel gewählt.

2.10 Holzurückepferde zu Besuch an der HSWT

Der forstwirtschaftliche Einsatz von Pferden tritt immer mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Was können Pferde in der modernen Forstwirtschaft leisten? Welche Synergieeffekte treten zwischen Mensch und Pferd sowie in der Zusammenarbeit mit Maschinen auf? Wo befindet sich der Schwerpunkt der Holzurückepferde, welches Einsatzspektrum können diese anbieten?



Um diese Fragen beantworten zu können und um darüber diskutieren zu können, besuchte die **Interessengemeinschaft Zugpferde e.V.** (IGZ) unter Leitung von Korbinian

V.l.n.r.: Josef Konadl (IGZ), Florian Gallenberger, Florian Rauschmayr (HSWT), Reinhard Hundsdorfer, Korbinian Arzberger (IGZ), Foto HSWT

Arzberger die Fakultät Wald- und Forstwirtschaft an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Einen ganzen Tag lang konnten sich die Studierenden einen Eindruck über den forstwirtschaftlichen Einsatz von Holzurückepferden und die Leistungsbereitschaft der Einzel- und Zweispänner machen. Die IGZ stand mit Korbinian Arzberger, Reinhard Hundsdorfer aus Denkendorf und Josef Konadl aus Griesau den vielen Fragen der Studenten Rede und Antwort. Die zukünftigen Förster*innen konnten damit ihr Wissen rund um das Fachgebiet Holzernte und Verfahrenstechnik um ein weiteres Thema erweitern und vertiefen.

2.11 Meldungen von proHolz Bayern

Engagement für das klimaschonende Bauen mit Holz: 9. Jahrestreffen des „Zukunftsnetzwerks Holzbau Bayern“

Am 1. Oktober 2021 fand das 9. Jahrestreffen des Zukunftsnetzwerks „Holzbau Bayern“ des Clusters Forst und Holz mit proHolz Bayern in Kranzberg bei Freising statt. Thema des diesjährigen Treffens des Branchen-„Think Tank“ waren insbesondere der aktuelle Stand der Umsetzung der Holzbauinitiative der bayerischen Staatsregierung sowie die politischen Diskussionen um Holzernte und aktive Forstwirtschaft auf nationaler und internationaler Ebene. [...weiterlesen](#)



Jahrestreffen des Zukunftsnetzwerks Holzbau Bayern; Foto: proHolz Bayern

proHolz Student Trophy 2022. Wettbewerb offiziell gestartet.

Die Student Trophy 2022, eine Kooperation von proHolz Bayern und proHolz Austria, ist am 20. Oktober mit einer Kick-Off Veranstaltung in München eröffnet worden. Thema des internationalen interdisziplinären Wettbewerbs unter dem Motto „woodencity“ ist die Nachverdichtung mit dem nachhaltigen Baustoff Holz im urbanen Raum an drei ausgewählten Bauplätzen in München, Berlin und Wien. Hierzu werden Ideen von Studierenden der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen gesucht. [...weiterlesen](#)



Dr. Jürgen Bauer, Geschäftsführer des Clusters Forst und Holz mit proHolz Bayern; Foto C. Hartlmaier

2.12 Fernsehbeiträge

Zahlenspiele: Die bayerische Gams stirbt aus - oder doch nicht?“

Die BR-Sendung quer berichtete am 28. Oktober 2021 über das brisante Thema Gams. Dabei stand der Leiter der LWF, Dr. Peter Pröbstle, Rede und Antwort. Auf der [Website des BR](#) kann die gesamte Sendung abgerufen werden. Um die Gams dreht es sich ab Minute 14.44 bis 20.32.



BR-Sendebeitrag über die HSWT-Forschung zur Stechpalme, Baum des Jahres 2021

Die Stechpalme (*Ilex aquifolium*) ist Baum des Jahres 2021. Die auch Stechdorn, Walddistel oder Waxlaub genannte Pflanze scheint sich gut mit dem Klimawandel zu arrangieren und erobert sogar neue Gebiete bis weit oben in den Alpen.

In dem Wissensmagazin ‚Gut zu wissen‘ des Bayerischen Rundfunks wurde nun ein fast 7-minütiger **Sendebeitrag** ausgestrahlt, der die Forschenden auf Erkundungstour zu einem Stechpalmenfund in großer Höhe in den Bayerischen Alpen zeigt. Der Beitrag ist bis 5. November 2026 in der BR-Mediathek abrufbar. In einem von Prof. Dr. Jörg Ewald von der Fakultät Wald und Forstwirtschaft geleiteten Verbundforschungsprojekt **...weiterlesen**

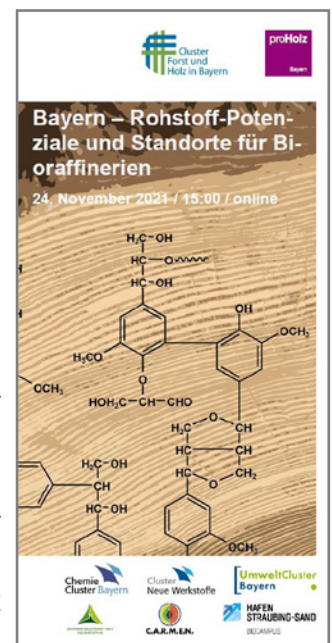


2.13 Veranstaltungsankündigungen

Virtuelle Fachveranstaltung „Bayern – Rohstoff-Potenziale und Standorte für Bioraffinerien“ am 24. November 2021, 15:00 Uhr

Ein wichtiger Eckpfeiler für die Umsetzung der Bioökonomie-Strategie für Bayern ist die Kenntnis der Potenziale der zur Verfügung stehenden Rohstoffe. Daraus können gezielt Wertschöpfungsketten abgeleitet werden, welche dem Aufkommen bzw. der regionalen Verfügbarkeit, den Einsatz-bereichen und den daraus herstellbaren Produkten sowie der Infrastruktur für die Verarbeitung bestmöglich angepasst sind. Ergänzend dazu ist es erforderlich, mögliche neue Standorte für die Verarbeitung der Rohstoffe anhand wichtiger Kennzahlen zu charakterisieren und hinsichtlich ihrer Eignung zu bewerten.

Vor diesem Hintergrund berichten Experten aus Wissenschaft und Praxis über die Möglichkeiten zur Ansiedlung von Bioraffinerien im Freistaat Bayern und die Potenziale von lignocellulosehaltigen Rohstoffen. Den Veranstaltungsflyer mit allen Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie **hier**.



Wir müssen reden – Digitale Vortragsreihe „KlimaDiskurse“ bayklifs Juniorforschungsgruppen haken nach

Der Klimawandel stellt die Menschheit vor komplexe Herausforderungen und erfordert Anstrengungen und Lösungen aus allen Lebensbereichen. Hierbei helfen neben wissenschaftlichen Erkenntnissen auch Menschen mit Kreativität, Mut und einer Prise Humor, die aufrütteln und inspirieren. In der Vortragsreihe „KlimaDiskurse“ wollen die fünf Juniorforschungsgruppen des Bayerischen Klimaforschungsnetzwerks bayklif mit solchen Menschen reden und ganz verschiedene Facetten des Klimawandels diskutieren. **...weiterlesen**



3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH

3.1 Anpassung von Wäldern und Waldwirtschaft an den Klimawandel

Gutachten des Wissenschaftlichen Beirates für Waldpolitik veröffentlicht

Wälder sind unsere Klimaschützer Nummer eins. Doch durch die Folgen des Klimawandels sind sie existenziell gefährdet. Deshalb ist ihre Anpassung an den Klimawandel die wichtigste Aufgabe, vor der die Waldpolitik heute steht. Zu diesem Schluss kommt auch der Wissenschaftliche Beirat für Waldpolitik des Bundesministeriums in seinem Gutachten, das der Vorsitzende Prof. Dr. Jürgen Bauhus am 3. November 2021 in Berlin an Bundeswaldministerin Julia Klöckner MdB übergeben hat. ...[weiterlesen](#)



Bundesministerin Julia Klöckner nimmt das neue Gutachten von Prof. Dr. Jürgen Bauhus und Prof. Dr. Ute Seeling, entgegen. Foto: BMEL

[Download Gutachten](#)

3.2 Baum des Jahres 2022 – Die Rotbuche

Zum ersten Mal in der Geschichte des Baum des Jahres hat eine Art den Titel zwei Mal geholt: *Fagus sylvatica*, die Rotbuche hat es 1990 und jetzt für 2022 geschafft. „Die Buche hat zwei wichtige Botschaften in Zeiten klimatischer Veränderungen und extremer Wetterereignisse – und deshalb haben wir uns dafür entschieden, die Art ein zweites Mal zu wählen“, erklärt Stefan Meier, Präsident der Baum des Jahres Stiftung. Georg Schirmbeck übernimmt die Schirmherrschaft für den wichtigen Waldbaum.



Rotbuche (*Fagus sylvatica*), Foto: B. Mittermeier

„Die letzten Jahre haben allen Wald-, Stadt- und Parkbäumen stark zugesetzt. Auch der Zustand der Altbuchen ist kritisch.“ erklärt Meier bei der Ausrufung des „Baum des Jahres 2022“ im niedersächsischen Bremke. Die Buche befindet sich in Deutschland im absoluten Wuchsoptimum. Sie kann Jahrzehnte im Schatten großer Waldbäume ausharren bevor sie in Führung geht. „Dass sogar Buchen so unter den letzten Jahren der Trockenheit und Schäden gelitten haben, schockiert mich als Förster“ sagt Meier.

<https://baum-des-jahres.de/baum-des-jahres/>

Baumartensteckbrief Rotbuche der LWF

<https://www.lwf.bayern.de/waldbau-bergwald/waldbau/087051/index.php>

3.3 Global forest data goes mobile

FAO's Global Forest Resources Assessment open-access platform has now been optimized for mobile view, allowing easier access than ever to forest data and trends for 236 countries and territories.

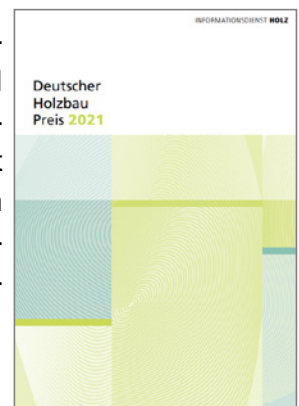
[Learn more](#)



3.4 Deutscher Holzbaupreis und Hochschulpreis Holzbau 2021

Der Deutsche Holzbaupreis gilt als wichtigste nationale Auszeichnung für Bauwerke aus Holz. Die alle zwei Jahre prämierten Gebäude zeugen von der Qualität und Schönheit zeitgenössischer Holzbauarchitektur. Einen Überblick über die diesjährigen Preisträger gibt der Katalog zum Deutschen Holzbaupreis 2021, der ab sofort zum **Download** zur Verfügung steht. Insgesamt 260 Projekte wurden in diesem Jahr zum Deutschen Holzbaupreis 2021 eingereicht. Bei der Preisverleihung wurden vier Preisträger geehrt, acht Projekte erhielten Anerkennungen und neun Projekte kamen in die engere Wahl.

https://www.deutscher-holzbaupreis.de/holzbaupreis_2021/



TUM-Studierende erhalten zwei erste Preise beim Hochschulpreis Holzbau

Bereits zum 4. Mal wurde der Hochschulpreis Holzbau an Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens vergeben. Beim Hochschulpreis Holzbau wurden drei Preise und eine Anerkennung verliehen. Zwei erste Preise erhielt die TU München für das Neubau-Projekt Hopfengut No 20 und für die Innovation Timber Earth Slab, das die Leistungsfähigkeit eines lehmummantelten Holztragwerks im hybriden Holzhochhaus auslotet. Der dritte Preis ging an die HTWG Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung für das Neubau-Projekt Sportbrücke.

[...weiterlesen](#)



Dokumentation: www.foerderpreis-holzbau.de/

3.5 Publikationen

Leitfaden zur Auwaldbewirtschaftung – Eigenschaften der Baumarten, Anbaueignung und Beispiele von Oberrhein und Donau

Auwälder, die mit ihren spezifischen Baumarten einen wichtigen Schutz vor Überschwemmungen bieten, werden vermehrt durch bedrohliche Krankheiten heimgesucht. Durch den Klimawandel könnte sich diese Entwicklung verschärfen. In einem vierteiligen Verbundprojekt zur nachhaltigen Auwaldbewirtschaftung wurden zwischen 2018 und 2021 bestehende Bewirtschaftungsformen und alternative Baumarten untersucht und analysiert, um den Erhalt von Auwäldern zu sichern.

Das Verbundprojekt wurde vom Aueninstitut des Karlsruher Instituts für Techno-



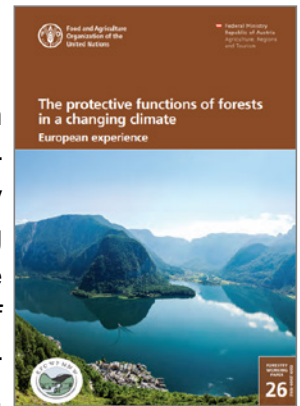
logie koordiniert. Neben drei weiteren Projektpartnern aus der Wissenschaft beteiligten sich fünf Forstbetriebe aus Bayern und Baden-Württemberg. ...[weiterlesen](#)

Der von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) herausgegebene „Leitfaden zur Auwaldbewirtschaftung“ steht in der [FNR-Mediathek](#) zum Bestellen und zum Download zur Verfügung.

FAO Forestry Working Paper 26: The protective functions of forests in a changing climate

The objective of this publication is to present the policy and management approach of each member country on its protective forests. The goal of the member countries is to increase the resilience of mountain forests and ensure the sustainability of their protective functions for society. Each country report covers the following topics: 1) definition of protective forests; 2) characteristics of the national protective forest system; 3) challenges encountered in the management and strengthening of protective forests, including climate change impacts; 4) governance of the protective forest system; and 5) monitoring and planning systems for protective forests.

...[read more](#)



Bericht „Schutzwald in Österreich“ veröffentlicht

Im Bericht „Schutzwald in Österreich – Wissensstand und Forschungsbedarf“ haben 65 Wissenschaftler*innen aus verschiedenen österreichischen Forschungsinstitutionen ihre Fachkompetenz eingebracht.

Der Bericht erläutert den aktuellen Wissensstand, beschreibt Wissensdefizite und definiert den künftigen Forschungsbedarf für Österreichs Schutzwälder in insgesamt achtzehn Themenbereichen, unterteilt in Grundlagen, Ökologie, Bewirtschaftung, Klimawandel sowie gesellschaftsrelevante Aspekte. Im abschließenden Kapitel werden wesentliche internationale Rahmenbedingungen, die den Schutzwald betreffen, behandelt. ...[weiterlesen](#)



3.6 Neues im Internet

proHolz Bayern Fact Sheet: [Bayerns Wald in Zahlen](#).

Kritik an EU-Waldstrategie 2030: EU-Agrarministerinnen und Agrarminister beschließen Ratsschlussfolgerungen zur EU-Waldstrategie; zur [PM](#) des BMEL

80 m: Schweiz plant höchstes Holzhaus; zur [Meldung](#) auf [holzbauaustria.at](#)

Hochverdichtetes und extrem hartes Holz – Heimisches Holz als Hochleistungswerkstoff; zur [Meldung](#) auf [hau-te-innovation.com](#)

Forschungsergebnisse

Abholzung im südamerikanischen Gran Chaco entzieht traditionellen Bevölkerungsgruppen die Lebensgrundlage / <https://idw-online.de/de/news778208>

Klimafaktor Wald: Schutzziele widersprechen sich / <https://idw-online.de/de/news778098>

Wo der Bär läuft / <https://idw-online.de/de/news778690>

Forschungsprojekte

Wissenschaft will Bäume in Sanssouci retten / <https://idw-online.de/de/news778827>

Verbundvorhaben: Entwicklung eines optisch basierten Systems zur qualitativen und quantitativen Zustandserfassung von Waldwegen; zur **PM** der FNR

Alte Bäume als Kohlenstoffspeicher überschätzt? Vegetationsökologen entwickeln Biomasse-Messverfahren für Habitatbäume; zur **PM** der FNR

4. Neues aus der Forschung

4.1 Aktuelle Meldungen der BayFOR

Online-Praxis-Seminar: „Management von EU-Verbundprojekten unter Horizon 2020“

Am 1. und 2. Dezember lädt die Bayerische Forschungsallianz zu einem zweitägigen virtuellen Praxis-Seminar zum Thema „Management von EU-Verbundprojekten unter Horizon 2020“ ein. Das Format verbindet Impulsvorträge mit anwendungsorientierten Übungseinheiten, Projektmanagement-bezogenen Aufgaben aus den verschiedenen Phasen eines EU-Projektes werden beleuchtet. ...[weiterlesen](#)

EU-Projekt LIGNOFLAG: Clariant schließt Bau der ersten kommerziellen sunliquid®-Zellulose-Ethanol-Anlage in Rumänien ab

Clariant, ein fokussiertes, nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen, hat heute die offizielle Fertigstellung ihrer sunliquid®-Zellulose-Ethanol-Anlage in Podari, Rumänien, bekanntgegeben. Die fertiggestellte Anlage ist ein weiterer wichtiger Schritt zur kommerziellen Nutzung der sunliquid®-Technologie und unterstützt somit Clariants Strategie für das Lizenzgeschäft mit sunliquid®. Der Standort wird im vierten Quartal seinen Betrieb aufnehmen und Zellulose-Ethanol aus Agrarreststoffen produzieren. Die BayFOR ist Partner in dem EU-Projekt LIGNOFLAG. ...[weiterlesen](#)

Aktuelle Ausschreibungen der EU und des BMBF

www.bayfor.org

4.2 Service-Angebote der Bayerischen Forschungsallianz

Die Bayerische Forschungsallianz (BayFOR) bietet auf ihrer [Website](#) einen Überblick zu Terminen, Fördermittelausschreibungen und weiteren Serviceangeboten. Letztere umfassen unter anderem Fördermittelberatung, Antragsunterstützung und EU-Projektmanagement. Die Themen Wald, Forst und Holz sind dem BayFOR-Fachbereich Umwelt, Energie & Bioökonomie zuzuordnen, der auch einen eigenen Twitterkanal [@BayFOR_UEB](#) betreibt. Der Bayerischen Forschungsallianz können sie seit 2019 auf Twitter ([@BayFOR](#)) sowie [LinkedIn](#) folgen. Zusätzlich gibt es einen [E-Mail-Newsletter](#), für den sie sich gerne anmelden können.

Ihr Ansprechpartner bei der BayFOR

Dr. Thomas Ammerl Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“ Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120

Twitter [@BayFOR_UEB](https://twitter.com/BayFOR_UEB)

E-Mail ammerl@bayfor.org

Web www.bayfor.org | www.forschung-innovation-bayern.de

